



Der Hl. Kyrillos, der Erzbischof von Alexandria

Der Hl. Kyrillos wurde in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts in Alexandria geboren. Er stammte aus einer wohlhabenden Familie und lebte zur Zeit des Kaisers Theodosius. Der Heilige hatte einen sehr dynamischen Charakter und er liebte den Frieden und die Überlieferung der Kirche. Sein Lehrer war der berühmte Didymos, der Blinde. Um geistlich besser zu wachsen, besuchte er die Mönchsväter in der Nitrischen Wüste. Er selber sagte über die Mönche: „Von den Händen orthodoxer und heiliger Väter werden wir ernährt.“ Er wurde Mönch und lebte ca. 5 Jahre in der Wüste, im Kloster des Hl. Makarios. Sein Onkel Theophilos, Patriarch von Alexandria, berief ihn zu sich und weihte ihn zum Lektor, Diakon und danach zum Priester. Er beauftragte ihn, als Prediger zu arbeiten. Nach dem Tode des Theophilos wurde er 412 zu dessen Nachfolger erwählt. Er prangerte das Luxusleben der Reichen und die gesellschaftliche Ungleichheit an und forderte seine Herde auf, dem christlichen Namen entsprechend, heilig zu leben. Sein flammender Eifer für die Reinheit des christlichen Glaubens und seine Standhaftigkeit zeigten sich besonders im Kampf gegen den häretischen Patriarchen von Konstantinopel, Nestorios, an den er ein ermahndes Sendschreiben verfasste, sowie auch mehrere Briefe an den Kaiser Theodosios, den Jüngeren, an den Papst Celestinus I. und andere, die Lehre des Nestorios widerlegend (*Monophysitismus*) und die wahre christliche Lehre von der Fleischwerdung des Wortes Gottes darlegend. Auf dem 431 nach Ephesus berufenen, III. ökumenischen Konzil, war er Vorsitzender. Nestorios Lehre wurde widerlegt, und Nestorios selber wurde mit dem Kirchenbann belegt.

Der Hl. Kyrillos entschlief friedlich, im Jahre 444. Der Hl. Anastasios vom Sinai nannte ihn „das Siegel der Väter.“

Er hinterließ dogmatische und exegetische Werke. Seine Festtage sind der 31. (18.) Januar und der 22. (9.) Juni.